

Triple-Erfolg für 1.D-Mädchen des TSC Wellingsbüttel

Als Andrea Nuskowski vom Hamburger Fußball-Verband am 29.6.2010 die Medaillen für die Hamburger Meisterschaft der D-Mädchen überreichte, setzte sie mit dieser offiziellen Ehrung den Schlussakord für eine außergewöhnlich erfolgreiche und bewegte Saison der 1.D-Mädchen des TSC Wellingsbüttel (kurz auch „Welle-Mädchen“ genannt).

Die Mannschaft wird im August ihr fünfjähriges Bestehen feiern. In ihrer wechselvollen Geschichte erlebte das Team viele Niederlagen, Enttäuschungen und diverse knappe „Zweitplatzierungen“. Natürlich sind auch Vize-Titel etwas sportlich Großes, aber wer mehrfach knapp am ganz großen Los vorbei schrammt, hat auch ein wenig Trauer dabei, wenn eine Saison bilanziert wird.

Es herrscht weltweit eine geteilte Meinung darüber, ob es einen Fußballgott gibt, oder nicht. Seit dem Ende der Saison im Juni 2010 steht für die Welle-Mädchen fest: es gibt einen!! Und der belohnte den nie nachlassenden Trainingseifer und die ungetrübte Freude am Fußball reichlich. Im Herbst wurde mit 5 Siegen von 5

Staffelspielen mit 31:0 Toren souverän die Herbstmeisterschaft in trockene Tücher gebracht.

Etwas weniger deutlich, aber sicherlich trotzdem verdient, folgte im März die Hamburger Hallenmeisterschaft. In der Endrunde steigerten sich die Welle-Mädchen nach verkorkstem Beginn von Spiel zu Spiel und hatten sicherlich auch Glück, als sie z.B. gegen Farmsen 4 Sekunden vor Schluss noch den letztlich entscheidenden Siegtreffer setzen konnten. Der Sieg im Hamburger Pokalwettbewerb der D-Mädchen wurde dann wieder sehr souverän gesichert. Jedes der absolvierten Spiele wurde deutlich gewonnen und im Finale schlug man nach sehr guter Leistung BU mit 7:1. Zum Zeitpunkt des Pokalerfolges hatten die Welle-Mädchen das Thema Hamburger Meisterschaft eigentlich abgehakt. In die Frühjahrssaison starteten sie nämlich gleich mit einer 1:3 Niederlage gegen den Mitfavoriten Farmseener TV. Auch danach blieb es holprig. Gegen BU und gegen HSV 2 gelangen jeweils nur knappe und glückliche Siege, während Farmsen einen deutlichen Sieg nach dem anderen

einfuhr. Vor dem letzten Spieltag hatte Tabellenführer Farmsen 18 und Wellingsbüttel 15 Punkte. Farmsen musste bei Lieth antreten und die Welle-Mädchen empfingen den Norderstedter FC. Immer noch rechnete niemand wirklich mit dem Wunder. Aber es geschah.

Die Welle-Mädchen siegten nach ihrer

stärksten Saisonleistung 4:1 und das gleiche Endresultat wurde nach Ende des Spiels Lieth:Farmsen gemeldet. Wellingsbüttel hatte nun bei Punktgleichheit das deutlich bessere Torverhältnis. Unfassbare Gänsehautszenen spielten sich danach auf dem heimischen Pfeilshof ab, grenzenloser Jubel. Nach Jahren der Geduld war jetzt der Zeitpunkt des Triumphes.

Andrea Nuskowski würdigte in ihrer Laudatio auch die Arbeit der Trainer und der Betreuerinnen sowie die Unterstützung der Eltern, ohne die unser schöner Sport nicht durchführbar wäre. Neben den Medaillen wurden die Mannschaft mit einem kompletten Satz „Team 2011-Shirts“ beschenkt.

Dann stellte man sich zu einem weiteren gemeinsamen Foto auf. Der TSC Wellingsbüttel, der seit vielen Jahren eine feste Größe im Hamburger Mädchenfußball ist, wird sich ebenfalls am Team 2011-Wettbewerb beteiligen. Und u.a. vielleicht auch damit weitere Mädchen für den Fußball begeistern.

ARTIKEL UND BILDER: KLAUS NITZ



Partner des



HFV Sportcamp 2010

„Miteinander statt nebeneinander“

Miteinander statt nebeneinander“ – unter diesem Motto veranstaltete der Hamburger Fußball-Verband mit der Unterstützung der Firma Globetrotter Ausrüstung in den Sommerferien vom 26.7. – 30.7. ein Sportcamp für Jungen und Mädchen aus dem Stadtteil Jenfeld.

„Vom Fußball für das Leben lernen“

Bei diesem Sportcamp geht es nicht um sportliche Leistung, sondern um soziales Lernen. Damit gemeint sind die Vermittlung sozialer Kompetenz, Steigerung bzw. Schaffung sozialer Bindungen durch Teilhabe und interkulturelle Kompetenz, Vermittlung von Werten wie Toleranz, Fairplay etc, Prägung von Einstellung und Verhaltensweisen, auch über das Medium Fußball. Zudem wird durch die Schaffung physischer und psychischer Stabilität auch gesundheitliche Prävention betrieben. Die Teilnahme von Kindern unterschiedlicher kultureller Herkunft ist hierbei unbedingt gewünscht.

„Fairplay-Kultur“

Von Montag bis Freitag verbringt eine Auswahl von 20 Kindern aus den benachbarten Schulen der Umgebung sowie der Arche in Jenfeld ihre Ferienwoche auf dem Gelände der HFV-Sportschule. Das Tagesprogramm beginnt um 9.30 Uhr und endet um

16.30 Uhr. Die Kinder sind täglich ungefähr vier Stunden auf dem Fußballplatz, jeweils zwei am Vormittag und zwei am Nachmittag. Unter der Aufsicht des Trainerstabes bestehend aus Janina Helm, Christopher Leitlof und Tim Stegmann finden kleine Ballspiele und Trainingseinheiten statt, die nicht nur das Ziel verfolgen, in Technik und Spiel einzuweisen, sondern insbesondere auf spielerische Art Lernbotschaften zu vermitteln. Einzelheiten können dem Ablaufplan entnommen werden. Zudem sollen die Kinder lernen, sich Regeln zu unterwerfen, sowie eine sog. „Fairplay-Kultur“ kennenlernen und übernehmen. Entscheidend mitgewirkt hat bei dem Programm der DFB- Stützpunktkoordinator des HFV Stephan Kerber. Die Leitung der Organisation hat Claudia Wagner-Nieberding (Integrationsbeauftragte des HFV).

Gemeinsamkeit beim Mittagessen

Die Kinder und Jugendlichen wirken auch an der Herstellung des gemeinsamen Mittagessens mit. So schlüpft eine kleine Gruppe von Kindern und Jugendlichen am Vormittag in die Rolle eines kleinen Küchenhelfers und unterstützt tatkräftig die Vorbereitung des Mittagessens für die anderen Campteilnehmer. Unter professioneller Aufsicht werden nicht nur die Speisen selbst hergestellt und die Tische für die Mahlzeit vorbereitet, sondern Zutaten und Herkunft erläutert, neue

Namen für die Speisen entwickelt und Speisekarten hergestellt. Neugier wecken und Neues entdecken sind hierbei entscheidende prägende Faktoren für diese Erlebnisse. Beim Mittagessen steht die Gemeinsamkeit im Vordergrund. An großen Gruppentischen wird das Essen in Schüsseln gereicht, maßvolle Portionen ausgeteilt, geredet und abgeräumt. Beginn und Ende dieser Mahlzeit sind für die ganze Gruppe gleich.

Geschichten anderer Länder

Der frühe Nachmittag besteht aus einer ruhigeren Phase, in welcher die Teilnehmer mit Gesellschaftsspielen sich in Geduld, dem Umgang mit Niederlagen, Frust u.ä. üben. Im weiteren Verlauf werden den Teilnehmern Geschichten über das Leben der Kinder in anderen Ländern vorgelesen, mit dem Ziel, den Kindern neben der Vorstellung kultureller Vielfalt das aktive Zuhören und Begeisterung für das Lesen näher zu bringen.

Die Altersgruppe bewegt sich in einem Rahmen von 9 -11 Jahren, besteht also aus Kindern der letzten Klasse der Grundschulen und der ersten Klasse der weiterführenden Schulen.

Es ist erklärtes Ziel, die Kinder über den Zeitraum des Camps hinaus für den Fußballsport zu begeistern. Um dies zu unterstützen, hat der DFB für jedes Kind einen eigenen Fußball gespendet, den es mit nach Hause nehmen kann. Soweit Interesse besteht, unterstützt Camp-Leiter Frank Alster die Eltern bei der Auswahl und Kontaktaufnahme zum Sportverein. Unterstützt wird er von seinen Söhnen Fabian und Simon.

Das Projekt wurde nicht nur von vielen weiteren Partnern unterstützt, sondern stieß auch auf umfangreiches Interesse. So waren u.a. Carsten Rothenbach (FC St. Pauli), Silva Lone Saländer (HSV), Thomas Meggle (FC St. Pauli) zu Besuch.



Trainer und Kinder beim HFV-Sportcamp 2010 in der Sportschule des HFV in Jenfeld.

HSV 
EXKLUSIV-PARTNER

Nur bis zum 31. August:
2 HSV-Tickets für
jeden Neukunden!



SpardaGiro

Kostenlos und exklusiv!

Jetzt kostenloses Girokonto eröffnen und ec-Karte mit einem HSV-Star oder tollem HSV-Motiv sichern! Als Sparda-Mitglied profitieren Sie zudem von den weiteren Vorteilen Ihres 52 Euro-Genossenschaftsanteils.

Mehr Informationen über die Sparda-Bank erhalten Sie in unseren Filialen, telefonisch unter 040 - 38015 9968 oder unter www.Sparda-Bank-Hamburg.de/Fussball

Sparda-Bank

freundlich & fair

+++Shorties +++Shorties +++Shorties +++Shorties

Auslosung 2. Runde ODDSET-Pokal Herren 2010/2011

Am 26. Juli 2010 wurde im 13. Stock des Axel-Springer-Verlages beim Hamburger Abendblatt die 2. Runde des ODDSET-Pokals der Herren 2010/2011 gezogen. Nach der Begrüßung durch den Sportchef des Hamburger Abendblatts, Peter Wenig, und Joachim Dipner (Vorsitzender HFV-Spielausschuss) zog „Glücksfee“ Marion Bartels (FC Bergedorf 85), die regional in vier Töpfe geordneten Lose teilnehmenden Teams. Die Spiele sollen am Die., Mi., 3./4. August 2010 ausgetragen werden. Die 3. Runde wird am 5.8. im Gemeinschaftshaus Berne, Karlshöher Weg 3, gelöst. Gastgeber ist dort das Sport Mikrophon (gespielt wird am Die./Mi., 10./11. August 2010).

Norbert Grudzinski (TSV Wandsetal) als SR-Assistent in Montenegro

Am 29. Juli leitete FIFA-Schiedsrichter Babak Rafati (Hannover) die Partie der dritten Qualifikationsrunde zur Europa League zwischen Buducnost Podgorica (Montenegro) und Brøndby IF (Dänemark). Als Assistenten waren Holger Henschel (Braunschweig) und der Hamburger 2. Bundesliga-Schiri Norbert Grudzinski im Einsatz. Vierter Offi-



Marion Bartels (FC Bergedorf 85) bei der Auslosung mit Joachim Dipner (Spielausschuss-Vorsitzender des HFV).

zieller war Dr. Jochen Drees (Münster-Sarmsheim).

HFV spendet Trikots für Eintracht Fuhlsbüttel

30 Jahre besteht die Mannschaft von Eintracht Fuhlsbüttel. Die unter dem damaligen Verbandstrainer des Hamburger Fußball-Verbandes, Günter Grothkopp, gegründete Mannschaft der JVA Fuhlsbüttel ist Mitglied im Hamburger Fußball-Verband. Bis zur Serie 2007/2008 spielte die Truppe, die naturgemäß nur Heimspiele austrägt, außer Konkurrenz in der untersten Liga im HFV mit. Seit 2008/2009 werden die Spiele von Eintracht Fuhlsbüttel in der

Kreisklasse generell gewertet. Allerdings bleibt den Spielern der Aufstieg verwehrt. Trainiert wird die Elf mittlerweile seit vielen Jahren vom ehemaligen Liga-Trainer Gerd Mewes (früher u.a. Norderstedt, Lurup, VfL Stade). Mit Unterstützung von Teamsportausrüster Daniel Lison („Direkt vor Ort“; Tel. 0177/234 54 97) konnte der Hamburger Fußball-Mannschaft der Gefängnis-Mannschaft einen kompletten Trikotsatz mit Hosen und Stutzen zum Jubiläum spendieren.

E.ON Hanse-Jugendfußball-Saisoneröffnung des HFV am 14.8., Sternschanze

Am 14. August geht es auf dem Polizeisportplatz auf der Sternschanze rund. Von 10 bis 15.30 Uhr wartet ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie auf die Besucher. Alster Radio 106!8 rock'n pop ist mit dem Lucky-Wheel live vor Ort und sorgt für Stimmung.

Das DFB-Fußballabzeichen kann abgelegt werden, der Robokeeper von E.ON Hanse, Autogrammstunden von Bundesligaspielern, Torwandschießen und vieles mehr bildet das Rahmenprogramm für ein Turnier der B-Junioren-Verbandsligateams des Hamburger Fußball-Verbandes um den E.ON Hanse Jugend-Cup.



Reinhard Kuhne (HFV-Vizepräsident), Gerd Mewes (Trainer Eintracht Fuhlsbüttel) und Daniel Lison (Teamsportausrüster) mit den neuen Trikots für Eintracht Fuhlsbüttel. Foto: Byernetzki



Guter Dinge bei der Vorbesprechung für die Jugendfußball-Eröffnung, v. li.: Stefan Stranz (Alster Radio), Cordula Noack (Alster Radio), Torsten Seck (E.ON Hanse Vertrieb) und Christian Okun (HFV). Foto: Byernetzki

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V. (verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV), Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Tel. 040/ 675 870 - 0, Fax: 040/ 675 870 - 90, Internet: www.hfv.de
 Redaktion und Anzeigen: Hamburger Fußball-Verband e.V., Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
 Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: c.byernetzki@hfv.de
 Die hfv-info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrophon

